

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen
Band: 2 (1927)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Verbandsnachrichten = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Haushalt: «Eine erfreuliche Zunahme des Stromverbrauchs ist in den Haushaltungen festzustellen», lesen wir dort. «Sie wurde durch vermehrten Lichtstrombezug der bestehenden Abonnenten erreicht, sodann durch die vielen Neubauten und durch die vermehrte Anwendung der Elektrizität zu Koch- und Wärmezwecken. Wenn in früheren Jahren der elektrischen Küche gewisse Nachteile nicht abgesprochen werden konnten, so kann heute mit Recht hervorgehoben werden, dass die elektrische Küche allen andern Kochgelegenheiten nicht nur ebenbürtig, sondern sogar wirtschaftlich überlegen ist. Im Versorgungsgebiet des Werkes kochen heute etwa 700 Haushaltungen mit elektrischen Kochherden; der Stromverbrauch dieser 700 elektrischen Küchen einschliesslich Warmwasser-Boiler beträgt im Jahr rund 2 000 000 kWh. Dabei sind die auftretenden Kochspitzen im täglichen Belastungsdiagramm gut ertragbar, weil sie immer noch wesentlich unter den Hauptbeleuchtungsspitzen liegen. Zur raschen Ausbreitung der elektrischen Küche in unserm Gebiet haben neben der Veranstaltung von Schaukochen und reger Acquisitionstätigkeit namentlich die günstigen Wärmetarife beigetragen.»

B.

Versuche zur Einführung der elektrischen Küche und der Warmwasserspeicher in Deutschland.

Oskar von Miller, der Schöpfer des «Deutschen Museums», hat in dem von ihm geleiteten Elektrizitätswerk Schweinfurt die Möglichkeit der Einführung der elektrischen Küche in breiten Volkskreisen planmässig untersucht. Zu diesem Zweck wurden mehrere Dienstwohnungen des Werkes mit elektrischen Kochherden und Warmwasserbereitern unter Ausschluß jeder anderen Kochgelegenheit ausgerüstet. Es zeigte sich, dass eine vierköpfige Familie zum Kochen und zur Bereitung von Warmwasser für Spül- und Reinigungszwecke, jedoch ohne Bäder, monatlich etwa 100 kWh Strom verbraucht. Bei uns in der Schweiz rechnet man mit einem mittleren Verbrauch von 1 kWh pro Kopf und Tag für eine vier bis fünfköpfige Familie, also etwas mehr. Auf Grund dieser Versuche hat das Elektrizitätswerk Schweinfurt beschlossen, elektrische Kochherde in seinem Netz zuzulassen und eine Summe für die Anschaffung von 300 vollständig elektrisch betriebenen Küchen auszusetzen. Sie werden den sich zuerst Meldenden zur Hälfte des Selbstkostenpreises zur Verfügung gestellt.

A. Hy.

Verbandsnachrichten - Nouvelles des Sections

Gemeinnützige Baugenossenschaft Horgen.

Die Wohnungen der I. Bauetappe unserer Kolonie «Plattenhof» im Hinterdorf sind programmässig per 1. April und 1. Mai bezogen worden, trotzdem die Witterung des I. Vierteljahres dem raschen Ausbau des Innern des Hauses nicht sehr günstig war. Infolgedessen wird der äussere Verputz erst in den folgenden Wochen angebracht. Mit dieser III. Bauperiode zeigt es sich, dass es durchaus möglich ist, in 6 Monaten ein Haus bezugsbereit zu erstellen, diese Zeit aber zu kurz ist, zur vollständigen Austrocknung des Mauerwerkes. Auch bei der sorgfältigsten Wahl eines gutgebrannten Hohlsteines werden die Brandmauern immer Schwierigkeiten bereiten.

Für die IV. Bauperiode (II. Bauetappe Plattenhof) wird deshalb eine Bauzeit von 9 Monaten ins Auge gefasst. Die Vorarbeiten für diese Bauperiode sind bereits soweit gediehen, dass im Juli damit begonnen werden kann. In der II. Hälfte Juni wird die Generalversammlung Gelegenheit haben, Beschluss zu fassen über den Bau von 5 weiteren Mehrfamilienhäusern, umfassend: 6 Wohnungen à 4 Zimmer mit Wohnküche, 12 Wohnungen à 3 Zimmer mit Wohnküche, 3 Wohnungen à 4 Zimmer mit separatem Bad, 1 Wohnung à 2 Zimmer, 1 Laden mit zugehörigen Lagerräumen.

Die Bauart soll auch diesmal wieder äusserst einfach, aber solid gehalten werden.

Die totalen Erstellungskosten inkl. Land für alle 5 Häuser sind auf Fr. 428.100.— veranschlagt, wovon 4 Häuser mit Hilfe von Kanton und Gemeinde finanziert werden, während das 5. Haus ohne Hilfe öffentlicher Mittel gebaut wird.

Da sich bereits schon eine rege Nachfrage nach diesen Wohnungen bemerkbar macht, ersuchen wir unsere Mitglieder um rechtzeitige Anmeldung.

KLEINHAUS-AUSSTELLUNG

Von Biel ist unsere Kleinhaus-Ausstellung nach Herzogenbuchsee gewandert, wo sie auf Wunsch der Gemeindebehörden vom 4. bis 14. Juni gezeigt wurde. Sodann ist vorgesehen, sie in der nächsten Zeit in Burgdorf und Langenthal auszustellen.

Vom 3. Oktober bis 13. November 1927 wird die Ausstellung im Kunstgewerbe-Museum in Zürich in erweiterter Form zur Aufstellung gelangen. In der zweiten Hälfte November wird sie im Gewerbemuseum in Basel zu sehen sein.

Hans Sprecher Zürich 4

Sanitäre und Elektrische Anlagen
Badezimmer, Waschküchen, Closet und Schwemmkanalisationseinrichtg. Gasherde!

GEGRÜNDET 1875

Pflanzschulstr. 33
Tel. Selnau 2365

Elektrische Licht-, Kraft-, Sonnerie-, Signal-, Privat- und Eidgen. Telefon-Anlagen, Boilereinrichtungen. Beleuchtungskörper und Apparate!

REFERENZEN!

414

Gebr. P. & R. Schürmann, Zürich 3

Telefon Selnau 84.54 - Bertastraße 70

Spezialgeschäft für keramische Wand- und Bodenbeläge

Fachgemässe Ausführung. - Konkurrenzlose Preise.

Gebrüder Lechner, Zürich-Wollishofen

Mechan., Zimmerei - Schreinerei - Treppenbau

Telephon: Selnau 63.15 ; Lettenholz-Moränenstr.

UEBERNAHME VON ZIMMERARBEITEN für Neu- und Umbauten.

Spezialabteilung für Treppenbau